

Mystic life...

Widmung: Geisterkatze, zum 20. Geburtstag

Von LyraSummers

Kapitel 4: Antworten

>Also<, begann Kai, nachdem sich die Zwillinge, verwirrte Blicke tauschend, gesetzt hatten.

>Das ich euch vorhin nicht geantwortet habe, liegt daran das ich Stumm bin, mit der Telepathie kann ich mich zwar verständigen, doch wäre es ungünstig gewesen, wenn ihr mitten auf der Straße geschrieen hättet.<

Alles in allem klang es sachlich, wie ein Lehrer der ihnen irgendwas Sinnloses versuchte ein zu trichtern.

Doch das Kai stumm war, schien die Zwillinge nicht locker zu lassen, Yuna blickte scheu zur Seite.

"Das tut mir leid", nuschelte sie leise, Kouki blickte auch recht erschrocken.

Kai jedoch schüttelte nur den Kopf, Kia schmiss den Campingkocher an, setzte Tee auf, die drei schienen ziemlich unterkühlt.

>Nun diese Kreaturen, nennen sich Dunkre's. Dunkre's können in unterschiedlichen Formen auftreten, als Eisvogel, wie der von eben oder in ganz anderen Gestalten.<

Kai bewegte keinen Muskel in seinem Gesicht, es war ungewohnt für die Zwillinge die Stimme von jemanden zu hören - ohne sie zu hören.

Kia schien das vollkommen kalt zu lassen, sie füllte den Tee in vier Tassen, reichte sie Yuna, Kouki und Kai, eine behielt sie selbst.

Dankend nahmen die beiden Twin's die Tassen an.

"Wie lange machst du das schon?", fragte Kouki, nachdem er sich an Kai's art und weise zu sprechen gewöhnt hatte.

>Seit etwa vier Jahren<, erklärte Kai.

"So lange schon?", fragte Yuna, vor vier Jahren waren sie noch zarte dreizehn, da konnte Kai nicht viel älter sein.

Kai zuckte mit den Schultern, trank einen Schluck Tee.

Erneut legte dieser einen nachdenklichen Blick auf.

>Und ihr? Es sah nicht so aus, als war es euer erstes mal<, stellte Kai in seinem üblich sachlichem Ton fest.

Die Zwillinge sahen sich an.

"Sein zweieinhalb Jahren", erklärte Kouki.

>und ihr wusstet nicht was ihr da gemacht habt?<

“Nein eigentlich nicht genau”, diesmal antwortete Yuna.

>Demnach habt ihr es nicht von euren Eltern geerbt.<

“Von unseren ELTERN?”, diesmal sprachen die Zwillinge verwirrt, aber dennoch synchron.

“Nun ja”, schaltete sich nun Kia ein, “Bei Kai und mir lagen diese Fähigkeiten schon in der Familie, deswegen sehen wir es als normal an”, erklärte sie weiter, “zwar unterscheidet es uns von den durchschnittlichen Menschen, aber wenn wir den Dunkre’s einhalt gebieten wollen, ist dies die einzige Möglichkeit, die wir haben.”

Yuna seufzte, so viel zu ihrer Hoffnung, das sie irgendwann ein normales Leben führen könnten.

Gut sie wollte nicht unbedingt ein normales leben, sie hatte sich daran gewöhnt, doch wollte sie einfach mal ausschlafen.

“Du sagtest eben, das du es seit vier Jahren tust, aber wenn du die Kräfte von deinen Eltern hast, musst du es doch schon länger als vier Jahre tun?”, fragte Kouki, dem das ganze nicht mehr so ganz seriös vorkam wie zu Beginn.

Kai war an’s Fenster getreten, blickte nachdenklich hinaus.

>du hast lediglich gefragt wie lange ich es schon tue, wie lange ich die Dunkre’s jage, nicht wie lange ich diese Kräfte besitze, die Telekinetischen Fähigkeiten besitze ich schon seit ich ein kleines Kind war.<, seine Stimme klang noch immer irgendwie sachlich und fast schon emotionslos ebenso wie stolz.

Yuna blickte zu Kia, diese grinste leicht, trank dann auch einen Schluck Tee.

“Macht euch keinen Kopf um Kai, der ist immer ‘nen klein bisschen eigenartig”, ihre Stimme war um einiges freundlicher und offener als die von Kai.

“Bist du auch-”, setzte Yuna an.

“Ja ich kämpfe auch gegen die Dunkre”, erklärte sie ruhig, aber mit einem Grinsen auf den Lippen.

“Mein Vater hatte mir die Kräfte vererbt”, ihre Stimme klang immer noch freundlich, als sei es das Normalste von der Welt.

>Dunkre<

Das war alles was sie von Kai zu hören bekamen, ehe er einige Schritte zurück ging, einen großen ca zwei Meter langen Stab nahm, dieser war nicht sonderlich dick hatte etwas mehr als den Durchmesser von drei Fingern.

Kia sprang gleich aus dem Fenster, es war nicht sonderlich hoch, unten rollte sie sich ab, Kai sprang ihr mit dem Stab hinterher, die Zwillinge sahen sich ratlos an, nahmen dann vorerst doch die Leiter.

Der Boden unter ihren Füßen bebte, Kai blickte ebenso ernst wie Kia und die Twins.

Es war gar nichts zu sehen, keine Änderung der Temperatur einfach gar nichts, einzig der Boden bebte und das missfiel ihnen sehr.

Kai hielt seinen Stab in beiden Händen, blickte konzentriert um sich, als suche er etwas, was er mit ziemlicher Sicherheit auch tat, Kia stand einfach nur da, die Augen geschlossen als würde sie meditieren.

“Zwecklos”, sagte sie schließlich, Kai nickte.

Vor ihren Augen spaltete sich der Boden, ein tiefer Krater hatte sich auf dem alten Baugelände gebildet, aus eben jenem schoss eine art Wurm hervor.

Er war gute zehn Meter lang und etwa drei Meter breit, hatte weder Augen noch Nase, lediglich ein kreisförmiger Mund mit spitzen scharfen Zähnen direkt an der Kopfspitze.

Alles in allem sah er sehr widerlich und schleimig aus.

Obwohl der Wurm noch in der Luft war, schoss Kai ebenso schnell auf diesen zu, dicht gefolgt von Kia, sie schienen ein wirklich eingespieltes Team zu sein.

Kouki und Yuna, trauten sich nicht wirklich einzugreifen, nicht das sie noch irgendwas verbocken würden, doch als der Wurm irgendwelche würgenden Bewegungen machte, wurden auch sie unsicher, da sie so ein Wesen noch nie gesehen hatten.

Nun sprangen auch sie zur Seite, doch wohl eher, weil die Dunkre nun etwas grünes klebriges spuckte.

Getroffen hatte es niemanden, lediglich den Boden und auf diesem begann es nun zischend zu knistern, es stiegen leichte Bläschen auf.

Das Zeug war eindeutig ätzend, einfach nur widerlich, nicht auszudenken was passiert wäre, wenn es einen von ihnen getroffen hätte.

Schnell schlängelte der Wurm auf Kouki zu, dieser sprang zur erneut zur Seite, war es doch einfacher mit einem verhältnismäßigen leichten Körper auszuweichen, als mit so einem Massigen wie der des Wurms.

Hinter dem Wurm schossen Ranken aus dem Boden, auf das eine oder andere Loch, kam es nun auch nicht mehr an, diese fesselten den Wurm am Schwanzende, so das er schlechter oder kaum noch voran kam.

Kouki blieb stehen, konzentrierte sich, immerhin durften die Ranken nun nicht weichen.

Kai und Kia kamen zu ihm gerannt, ebenso wie Yuna.

"Super", entwich es Kia, Kai nickte zustimmend.

Der Wurm, windete sich zwischen den Ranken, kam jedoch nicht frei, erneut kam ein leichtes würgen von ihm.

Erneut spuckte er diese widerliche Galle auf sie, doch nichts passierte, Kai hatte abwehrend die Hände gehoben und vor ihnen tropfte die 'Brühe' runter.

Kurz darauf wurde sie zurück geschleudert und landete auf dem Wurm, wo sie wieder leicht zischte, doch ob es ihm schadete wussten sie nicht genau, schließlich kam das Zeug ja direkt aus seinem - nun ja - Mund.

Dankend nickten nun die Zwillinge, doch wussten sie nicht wer von beiden nun dafür verantwortlich war.

"Wer war das jetzt eigentlich?", fragte Yuna, sichtlich verwirrt.

"Das war Kai", erklärte Kia grinsend, "er gibt aber nicht sonderlich gerne mit an."

Trotz der ernsten Situation begann sie leicht zu lachen, während Kai etwas rot im Gesicht wurde.

Nun mussten auch die Zwillinge lachen, doch erregte der Wurm doch recht schnell wieder ihre Aufmerksamkeit.

Er hatte sich aus den Ranken befreit, letztes war wohl das, was verätzt wurde und nicht der Wurm selbst.

"Schlecht", kam es von Kia.

“Sehr schlecht”, ergänzten die Zwillinge seufzend, Kai nickte erneut zustimmend. In einer unachtsamen Minute, hatte sich die Dunkre allerdings schon wieder aufgerichtet, bereit zum Angriff, schnellte sie auf die vier zu. Nun war es an Kia, ihre Wasserkräfte spielen zu lassen, zwei Wasserstahnen kamen aus ihren Händen, die Dunkre schrie schmerzhaft auf, Kouki fesselte sie, so das erneut jegliche Bewegung unmöglich war, der Wurm war gezwungen in einer aufrechten Position zu verharren und sich als Zielscheibe missbrauchen zu lassen, erneut ertönte ein markerschütterndes brüllen von der Kreatur, der hintere Teil des langen Schwanzes hatte sich mittlerweile befreit, schlug Kai von hinten fest gegen den Rücken, so das dieser einige Meter durch die Luft flog. “KAI”, brüllten die Zwillinge, hielten inne, doch Kia beschoss den Wurm weiter, als sei nie etwas passiert.

Dieser versuchte sich hoch zu rappeln, brach jedoch noch einmal zusammen, sah die Zwillinge dabei eindringlich an, sie sollten endlich kämpfen und sich keine Sorgen um ihn machen.

Erst als die Dunkre wieder auf Kai zu kroch, griffen die Twins an, Yuna, schleuderte den Wurm Windsicheln entgegen und auch Kouki versuchte ihn mit Ranken zu durchbohren.

Der schrei des schleimigen Tieres, erklang erneut, sie mussten sich beeilen bevor sie alles aufweckten.

Nur weil sie in einer abgelegenen Gegend waren, hieß es ja nicht das hier niemand war.

Kaum war der Gedanke zu ende gedacht, da fiel der Kopf von dem Wurm auf den Boden, ein Eisenstab rotierte an ihren Köpfen vorbei, drehte ab und flog zurück in Kai's Hände.

Grüner Schleim verteilte sich auf dem Boden, doch verschwand er schon wieder, ebenso wie der Wurm, es löste sich erneut in eine schwarze Rauchwolke auf.

Sie sahen alle recht angeschlagen aus, auch wenn es Kai wohl am schlimmsten erwischt hatte, wirkten die Zwillinge am müdesten.

Zwei Dunkres an einem Tag war schon viel, zudem hatten sie heute so unglaublich viel erfahren, eigentlich ein Grund zur Freude, währe da nicht der Einkauf, wegen dem sie ursprünglich erst das Haus verlassen hatten.

“Verdammt wir müssen Heim”, entfuhr es Yuna, während sie auf die Handy Uhr blickte, eineinhalb Stunden waren vergangen, eindeutig zu viel.

Sie verabschiedeten sich noch schnell, wünschten Kai gute Besserung und rannten wie die besessenen nach Hause.

Ihre Mutter trug das mit recht viel Fassung und so konnten die Zwillinge todmüde ins Bett fallen.

So es is vollbracht

knuddel

also soll ne Dunkre in der schule auftauchen?

soll der Schultag gleich ganz rum gehn un se sollen dann noch Kai besuchen?

soll man ein wenig mehr von Kai erfahren?